



Die diesjährige JHV fand in den freundlichen Räumlichkeiten der Arbeiterwohlfahrt Waldbröl statt. Es begann nach einem Dank an die Mitarbeiter der AWO für die freundliche Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltung mit einem etwa einstündigen Lichtbildervortrag des Vorsitzenden über Wilhelm II. Der Vortrag stand einerseits im Kontext der Blitzreise des Kaisers durch Oberberg vor 100 Jahren (16.10.1913). Diese ließ der Vortragende noch einmal anhand erhaltener Fotos (darunter die schon oft gezeigte Aufnahme „Der Empfang in Waldbröl“ ) Revue passieren und wies zugleich auf die im Vereinsjahr anstehende Exkursion nach Doorn, dem letzten Wohnsitz

Wilhelm II. hin. Die Gestalt des letzten deutschen Kaisers und die Selbstdarstellung der letzten deutschen Monarchie gerieten ausführlich in den Blick.

Die Darstellung des Kaiserbesuchs in Oberberg 1916 in Band 8 der „Beiträge“ durch Marcus Dräger erwähnte Dr. Rothkopf als Möglichkeit, die Etappen nochmals zu verfolgen. Der Aufsatz, der auch allgemein die Bedeutung des Hauses Hohenzollern für die Geschichte des Oberbergischen darstellt, könnte zur Teilnahme an der Exkursion ebenso anregen wie das 100 jährige Gedenken an das sowohl nach rückwärts als vorwärts gesehen geschichtsträchtige Jahr 1913, wo die Gedanken der einen noch den Siegen im Kampf gegen Napoleon oder dem 25 jährigen Kaiserjubiläum galten, während die Gedanken anderer sich auf die Spannungen richteten, die sich ein Jahr später in einem alles vernichtenden Krieg entladen sollten.



Dem Vortrag folgte die Ehrung des ältesten Mitglieds des Vereins, Heinz Braatz mit der Übergabe einer Urkunde und der neugeschaffenen Ehrennadel sowie Danksagungen an Frau Dr. Rothkopf und Frau Forst wegen ihrer Verdienste um den Verein.



Herr Braatz bedankte sich mit einem kurzen Rückblick auf die Jahre seiner Vereinszugehörigkeit, zu der auch die jahrelange Tätigkeit als Schriftführer gehörte.

Herr Hamburger berichtete über die Beteiligung des Vereins an der Finanzierung der Gedenkplakette für Paul von Bettenhagen in Waldbröl, ehe man in den formellen Teil der JHV mit Kassenbericht und Berichten der Kassenprüfer, sowie die anstehenden Neuwahlen

einstieg. Dem alten Vorstand wurde Entlastung erteilt. Der Vorsitzende nahm die Wiederwahl ebenso an wie die wieder gewählten Mitglieder des Vorstands, das neu hinzu gewählte Mitglied des Beirats und die im Amt bestätigten Kassenprüfer. Dr. Rothkopf wies auf die Länge seiner bisherigen Vorstandstätigkeit und einen demnächst anstehenden Wechsel in der Vereinsführung hin. Die Thematik im Hauptverein wurde im Kontext der Wahl von Delegierten für die Sitzung Anfang Mai angesprochen. Dem 150 jährigen Jubiläum des Hauptvereins mit der Möglichkeit eines eigenen Beitrags im Rahmen des Nachmittagprogramms wie auch einigen anderen Terminen des Jahres galten vorbereitende Hinweise.



Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken endete die gut besuchte Veranstaltung.